

## **Intensivmediziner gehen zu Aktionstag auf die Straße - „Tag der Intensivmedizin“ am Samstag, 9. Juni 2018, in ganz Deutschland**

Auf einer Intensivstation werden Patienten bei einer schweren Erkrankung, nach einem schweren Unfall oder nach einer großen Operation besonders umfangreich gepflegt und versorgt.

Mit einem „Tag der Intensivmedizin“ wollen der „Berufsverband Deutscher Anästhesisten“ (BDA) und die „Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin“ (DGAI) auf die besonderen Leistungen von Intensivstationen in Deutschland, von Schwestern, Pflegern und Ärzten, aufmerksam machen. Am Samstag, 9. Juni 2018, werden mehr als 30 Krankenhäuser bundesweit mit Ständen - zum Beispiel in Fußgängerzonen und Klinikfoyers - über die hilfreiche und spannende Arbeit der Intensivmedizin informieren.

### **Fragen besprechen und Herausforderungen diskutieren**

Die Liste der vertretenen Städte reicht von Kiel und Greifswald im Norden bis Stuttgart und Konstanz im Süden, ebenso wie von Aachen im Westen bis Jena und Magdeburg im Osten. Im direkten Gespräch mit Pflegekräften und Medizinern können Hemmungen abgebaut sowie persönliche Erlebnisse und Fragen besprochen werden. An ihren Infoständen geben die Kliniken außerdem einen interessanten Einblick in Konzepte, Abläufe und Techniken wie zum Beispiel Lagerungsmöglichkeiten, Narkose und Beatmung. Angesichts von Personalmangel im pflegerischen und ärztlichen Bereich sowie die Schließung von Krankenhäusern und Intensivbetten sollen im Gespräch mit den Bürgern aber auch Probleme und Herausforderungen diskutiert werden.

### **Intensivstation bedeutet vor allem Wiederherstellung der Gesundheit**

„In keinem anderen Bereich der Medizin kümmern sich so viele Menschen so aufwendig, rund um die Uhr, um Patienten wie auf einer Intensivstation“, sagt Professor Dr. Gernot Marx, Sprecher des Arbeitskreises Intensivmedizin der DGAI. Viele Menschen wüssten nicht, dass „Intensivstation“ dabei in den allermeisten Fällen die „Wiederherstellung der Gesundheit und nicht Sterben“ bedeutet! Ein großer Verdienst aller Beteiligten!

In den deutschen Krankenhäusern werden mehr als 27.000 Intensivbetten vorgehalten. Mehr als zwei Millionen Menschen - vom Neugeborenen bis zum Hochbetagten - werden hier pro Jahr rund um die Uhr behandelt, in vielen Fällen von Anästhesisten und Intensivmedizinern.

Pressekontakt

Dr. med. Christian Hermanns

„Berufsverband Deutscher Anästhesisten“ (BDA)

„Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin“ (DGAI)

Roritzerstraße 27

90419 Nürnberg

Telefon: 0171 / 837 87 38